

## Corona News 09.12.2020 Lockdown und Knockdown

**Weltweit 68.7 Mill. Infektionen Deutschland 1.242.000 erreicht mit 20.251 Toten**

**TOP 4 Welt - Infektionsraten: USA 15.3 Mio, Indien 9.7 Mio, Brasilien 6.7 Mio, Russland 2.5 Mio. Die größten 3 EU – Infektionsländer: Frankreich 2.4 Mio, Spanien 1.7 Mio, Italien 1.8 Mio. Fast 1.565.000 Todesfälle weltweit. Argentinien Kolumbien England Mexiko Polen Iran und Deutschland über 1 Million.**

Copyright Zahlenmaterial: Johns Hopkins University & Medicine Coronavirus Resource Center

### **Deutschland – Zahlen am 09.12.2020 0.00 Uhr**

**Gesamtinfektionen: 1.218.524 / + 20.815 zum Vortag Todesfälle 19.932 / + 590 zum Vortag**

**Copyright Esri Deutschland GmbH Kranzberg im Auftrag des RKI Deutschland**

Kaum haben wir in Bayern den Katastrophenfall und damit diverse Einschränkungen im öffentlichen Leben erfahren, da zeigen sich auch andere Bundesländer durchaus damit überein. Zwar nicht der Katastrophenfall, sondern Sachsen will jetzt ab kommenden Montag den kompletten Lockdown wieder haben. Und das hat Herr Kretschmer, Ministerpräsident, so ausgeführt: Der Virus sei viel stärker und ausgeprägter als im Frühjahr, das zeigen die Infektionszahlen. Alle bisher getroffenen Maßnahmen reichen nicht aus. Die Situation in Krankenhäusern an vielen Orten sei gefährlich. Sachsen soll jetzt zur Ruhe kommen. Entschiedenenes Handeln ist notwendig. Bis Freitag wird es eine Kabinettsvorlage geben, die dann beschlossen werden soll. Schulen, Kindergärten, Horte, Einzelhandel bis auf systemrelevante Geschäfte sollen schließen, gültig erst einmal bis 10.01.2021. Abgesehen davon macht das Geschehen nicht an den Ländergrenzen halt, es wird schon in anderen Ländern diskutiert. Mit einem Inzidenzwert von 319 in 7 Tagen ist das viel zu hoch zum Bundesdurchschnitt. In Regionen, wo die höchste Ablehnung von Maskenträgern herrscht, ist das größte Ansteckungsproblem. Das kann nicht sein. Sachsen hat die meisten Gegner der Maßnahmen. Soweit der Ministerpräsident.

Warum gerade Bayern und jetzt auch Sachsen voll durchstarten, ist natürlich mit den hohen Infektionszahlen zu begründen. Stand soeben / 19:08 Uhr hat Bayern den ersten Landkreis Regen mit 569.7 Infektionen pro 100.000 Einwohner, in Sachsen ist es der Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge mit 526.5 Infektionen / 100.000 Einwohner die letzten 7 Tage im Schnitt. Inzwischen ist die Karte von Deutschland recht bunt, leider ist die Farbe grün oder grau schon lange komplett verschwunden, rot und dunkelrot beherrschen das Bild, neu hinzugekommen ist nun pink bei über 500 Infektionen / 7 Tage. Und in Städten in Sachsen mal nachgefragt, was die Bürger so von den kommenden drastischen Einschränkungen halten, und das vor und bis in den Januar 2021 hinein? So gut wie keiner, der das nicht einsieht, Bemerkungen wie: Die Zahlen müssen ja wieder runter, oder: Ich finds zwar nicht gut, aber so kann es nicht weitergehen, machen die Runde. Auch die Einsicht, man könne ja noch bis Montag die Erledigungen machen, die in Ländern vorzunehmen sind, die dann schließen, sind dabei. Eine einzige Person findet das gar nicht gut, er redet davon, er würde sich nicht gerne von oben vorschreiben lassen, was er zu tun habe. Leider hat er den Durchblick verloren: Die oben schreiben das gar nicht vor, sondern all jene, die meinen, gegen alles verstossen zu müssen und alles ignorieren zu können. Das erkennt auch ein anderer junger Mann, der sich klar positioniert: Hätten sich alle an die Regeln gehalten, hätten wir die neuen Maßnahmen nicht. Richtig und schlaue gesagt. Und weil die Dummen nicht aussterben, wurde für diesen Samstag in Dresden eine Querdenker Demo angemeldet. Doch diesmal hat die Stadt gleich reagiert und abgelehnt. Ich kann nur hoffen, dass diese Absage durch alle Instanzen hält, denn klagen werden welche dagegen. Und das wäre angesichts der Lage wirklich absurd, eine Genehmigung zu erteilen.

Auch andere Bundesländer haben sich in die Diskussion um Verschärfungen vor Weihnachten eingeschaltet. Einigkeit herrscht natürlich nicht, Niedersachsens Weil will gar nichts ändern, wir warten erst einmal auf höhere Zahlen. Dagegen hat die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina klar empfohlen, die harten Einschnitte des Lockdowns ab 24.12. – 10.01.2021 bundesweit einzuführen. In dieser Akademie sind nicht nur Virologen, sondern auch Wissenschaftler und Mediziner tätig. Corona war natürlich auch in diesen Tagen Diskussionspunkt im Bundestag. Scholz mußte sich mal wieder für seine Neuverschuldung erklären und vergaß, eine Maske zu tragen. Na was denn ?

Und Carsten Linnemann CDU und bekannter Redner für die Wirtschaft (wen wundert das, er ist ja im Ausschuss für Wirtschaft und Energie), redet davon, die Wirtschaft müsse weiter entlastet werden. Iss klar, die haben ja nur am meisten Geldgeschenke bekommen. Unbeirrt erklärt er, wie man weiteres Steuergeld verschenken und versenken kann: Die Verluste in diesem Jahr und womöglich noch nächstes Jahr, wenn Corona weiter anhält, sollten mit Gewinnen der letzten Jahre verrechnet werden können, aber nicht nur mit dem letzten Jahr, sondern gleich mit den letzten 5 Jahren. Iss ja eine ganz tolle Idee. Bedeutet nämlich, ein Wirtschaftsunternehmen, das sowieso vor Corona schon schlecht drauf war und durch Corona mehr Verluste eingefahren hat, kann die kompletten Verluste gegenrechnen, denn wer will denn wie errechnen, welcher Anteil normale Verluste sind und welche durch Corona bedingt sind ? Das kann und will gar keiner. Diese Masche dient einzig und alleine dazu, Wirtschaftsunternehmen auf Kosten der Steuerzahler zu sanieren. Und das ist seine Idee. Diese Art von Ideen sind bei Linnemann im übrigen typisch, ich berichtete schon mehrfach. Aber auf die Frage eines SPD Abgeordneten, was er denn für die Stahlindustrie tun würde, kam die Antwort: Wir werden alles tun, die Stahlindustrie zu unterstützen. Werden alles tun? Hatte er wohl nicht dran gedacht, dumm, das die SPD da auch nachfragt.

Zur AFD kann ich nur sagen, das der Abgeordnete Holm die Coronageschichte sehr schwarzmalersch darstellt: Er redet von einer neuen Pleitewelle bei weiteren Lockdowns, von neuen 100.000den Arbeitslosen bis in die Million. Das müßte er eigentlich besser wissen: Alle Institute reden davon, das die Wirtschaft viel besser bisher durch die Coronazeiten gekommen sind als jemals prophezeit, auch wegen der vielen Hilfen. Kaum mehr Pleiten, Arbeitslosigkeit wurde durch Kurzarbeitergeld größtenteils aufgefangen, Onlinebetriebe, die auch offline arbeiten, konnten Verluste teilweise auffangen usw. Und wie wir ja alle wissen: Die Hilfen für Wirtschaft, Selbstständige, Gastronome usw. gehen ja weiter, für die Arbeitnehmer nix.

Auch zum Thema Impfen gibt es ja täglich News. In Großbritannien hat das Impfen in kleinem Kreise begonnen, als erstes wurde ein 90 jährige Frau geimpft, es sollen wohl 400.000 Dosen derzeit zur Verfügung stehen und in rund 50 Krankenhäusern verabreicht werden. Dagegen rechnet Kanzleramtschef Braun Anfang 2021 mit dem Start in Deutschland. Bis Ende des Jahres will sich ja die EU zu einer Zulassung durchgerungen haben. Die zweite große im Gespräch befindliche Herstellerfirma Moderna soll dann ca. 2 Wochen später folgen. Dafür soll der Antikörper des Moderna Impfstoffes länger anhalten, bedeutet, die mögliche Immunität gegen Corona hält länger an. Wenn auch die Spanne von 3 Monaten, die ausgewiesen ist, sehr kurz ist. Denn wenn der „ beste Impfstoff „ selbst nur 6 Monate halten würde, wäre das eine Kapitulation gegen die Pandemie, die man dann NIE ausrotten könnte.

Und Langzeitstudien über Wirksamkeit und Nebenwirkungen gibt es logischerweise auch nicht, da kann noch einiges auf uns zukommen. Derweil hat auch Russland trotz fehlender 3. Studie in ca. 70 Impfzentren mit der Verabreichung von „ Sputnik V „ begonnen. Wie auch in anderen Ländern werden zuerst besondere Gruppen geimpft, eine 2. Impfung ist nach ca. 21 Tagen nötig. Auch in Russland ist die Impfung derzeit freiwillig und kostenlos. In Deutschland gehen derzeit die Aufbauarbeiten und Strukturierungen der Impfzentren weiter: In Niedersachsen sollen es rund 50 werden, bis zum 15. Dezember sollen diese startklar sein. Als Impfzentren werden derzeit Messehallen, Schützenhäuser,

Schulturnhallen oder Stadthallen genutzt. Auch in Göttingen wird in der Sporthalle der Berufsbildenden Schulen II eine Station aufgebaut. Es ist bereits eine unvollständige Liste der Zentren im Netz, manche Landkreise warten aber noch auf die Standortbekanntgabe bis das Ministerium diesen freigegeben hat. Und Berlin werden bei der ersten Impfwelle auch Angestellte von Supermärkten berücksichtigt, weil diese in systemrelevanten Berufen tätig sind. Davon ist in allen anderen Bundesländern keine Rede.

Derweil sorgt sich Spahn in mehrfacher Hinsicht: Zum einen sieht er seine angestrebte Impfquote wegschwimmen, denn er wollte ja mindestens 40 – 60 % der Bevölkerung durchimpfen lassen, damit eine Herden Immunität ausgelöst werden könne, doch immer mehr Bürger wollen zumindest abwarten und sich nicht sofort impfen lassen; als Sorge vor möglichen Langzeitnebenwirkungen und ob der Schutz überhaupt anhält. Berechtigte Bedenken, ich berichtete schon vor wenigen Tagen. Da hilft Spahns Notfallfahrplan auch nix, möglichst viele ich nenne sie mal pauschal Gesundheitspromis für seinen impfzweck einzuspannen. Vertrauen schafft man nämlich nicht durch schlaue Reden wie das Politiker gerne tun sondern durch die Präsentation von Fakten, die aber keiner derzeit bieten kann, weil es keine gibt. Und das sich RKI Präsident Wieler sofort impfen lassen würde, ist als Aussage über Sicherheit soviel wert wie damals bei Fukushima, als ein führendes chinesisches Parteimitglied als Demonstration, das das Wasser „ sauber „ sei, ein Glas Wasser in der verstrahlten Zone getrunken hat. Ich habe keine Informationen darüber, ob dieser Mann heute noch lebt. Aber das selbst Regierungsmitglieder die Bevölkerung belügen, wissen wir auch aus der Geschichte in Sachen Tschernobyl, also bitte.

Und inzwischen liegen Aussagen von führenden Virologen vor, das der Impfstoff wohl „ ein paar Monate „ halten würde als Schutz, es aber sein könnte, das man wie bei der Grippe jedes Jahr eine neue Impfung braucht. Worüber er nichts sagt, das ja in einem Jahr, wenn die ersten dann schon wieder neu geimpft werden müßten, noch nicht einmal alle einmal geimpft wären, weil die Menge gar nicht ausreicht. Wie soll das also funktionieren ? Gar nicht. Welchen Impfstoff man dann verabreicht bekommt, wenn man irgendwann dran ist, bestimmt eine Regelung nach der Stiko (Ständigen Impfkommision), die sich wohl nach Alter, Beruf, Erkrankungen usw. richtet, aber auch aufgrund der engen Zuteilungen nach der Verfügbarkeit des Impfstoffes.

Aber kommen wir kurz zurück zum 2. Punkt, der Spahn Kopfzerbrechen bereitet: Die Einschleppung der Infektionen aus dem Ausland. Was Kanzler Kurz kürzlich in Österreich angeprangert wurde, als er von Einfuhr von Infektionen durch Reiserückkehrer mit Migrationshintergrund sprach, läßt Spahn etwas geschickter anhören, er geht aber in die gleiche Richtung. Es wäre nach seiner Ansicht klar, das im heutigen Grenzverkehr, NRW, Sachsen und Bayern natürlich durch die höheren Infektionszahlen in Nachbarländern zusätzliche Infektionsträger eingebracht werden. Deshalb halte er zumindest eine Stichprobenkontrolle an den Grenzen zum Ausland für sinnvoll, um unnötige Grenzübertritte zu vermeiden. Wie er das anstellen will, sprich, wie er das Wort unnötig auslegt, und warum es mal Grenzen innerhalb der EU gibt und mal nicht und warum diese überhaupt nicht schon längst nach dem deutlichen Anstieg der Zahlen innerhalb der EU wieder kontrolliert worden sind, weiß er nicht. Hauptsache, man hat damals die Digitalisierung zur Aufnahme modernisiert, um jetzt damit nichts mehr anzufangen. Sehr sinnvoll.

Und für alle Bürger noch eine weitere Info: Die noch bis 31.12.2020 geltende MwSt – Senkung um 3 % wird nicht verlängert; gut, hatte auch in vielen Bereichen nicht wirklich was gebracht. Und das der Staat angesichts der vielen Homeoffice – Arbeitsplätze fast 1 Milliarde Euro an steuerlichen Mehrkosten erwartet – Ich weine gleich mit Herrn Scholz. Genau das hat doch die Regierung immer gewollt, damit die Arbeitnehmer zu hause bleiben. Aber bei 200 Milliarden Euro Steuergeld für die Wirtschaft ist alles ok oder was ?

Zum Ende fast immer noch was Kurioses aber Wahres: Bei einem Interview von Frau Merkel mit dem ersten türkischen Radiosender mit dem Namen Radyo Metropol FM, das knapp 20 Minuten ging und in dessen Verlauf Frau Merkel von türkischen Influencern Fragen gestellt bekam war unter anderem diese dabei: Ob es nicht möglich sei, in den Klassenräumen Luftfilter einzubauen, die Schüler würden durch den ständigen Luftzug frieren und schon mit Decken zur Schule kommen und die Schüler hätte für die anstehenden nächsten kälteren Monate keine Lösung. Die Sinnhaftigkeit der Frage sei mal dahingestellt, die Antwort von Frau Merkel aber auch: Man muß sich vielleicht etwas Wärmeres zum Anziehen mitbringen, vielleicht macht man auch mal ne kleine Kniebeuge oder so oder klatscht in die Hände damit man ein bißchen warm wird. Na bitte, da soll einer mal sagen, die Politik hätte nicht für alle Probleme eine Lösung. Klatschen Sie mal wieder.